

reimus.NET GmbH

# RS-Plan

Handbuch zum Excel-Tool

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	2
Detailbeschreibung .....	3
Basisdaten .....	4
Vertriebsplanung.....	5
Wareneinsatzplanung .....	6
Personalplanung.....	7
Planung sonstiger betrieblicher Aufwendungen.....	9
Planung der sonstigen GuV-Positionen.....	10
Die Investitionsplanung.....	11
Planung von Rückstellungen .....	12
Der Finanzierungsplan.....	13
Der Kreditplan .....	14
Auswertungsmöglichkeiten.....	15

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Ausschnitt Startseite .....	3
Abbildung 2 – Ausschnitt der Basisdaten .....	4
Abbildung 3 – Ausschnitt Vertriebsplanung .....	5
Abbildung 4 – Ausschnitt aus der Materialplanung .....	6
Abbildung 5 – Ausschnitt aus der Personalplanung für Lohn und Gehalt .....	7
Abbildung 6 – Ausschnitt aus der Personalplanung für die Berechnung von SV-Beiträgen .....	8
Abbildung 7 – Ausschnitt aus der Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen .....	9
Abbildung 8 – Ausschnitt aus der Planung von sonstigen GuV-Positionen .....	10
Abbildung 9 – Ausschnitt aus der Investitionsplanung für Zugänge .....	11
Abbildung 10 – Ausschnitt aus dem Rückstellungsplan .....	12
Abbildung 11 – Ausschnitt aus dem Finanzierungsplan .....	13
Abbildung 12 – Ausschnitt aus dem Kreditplan .....	14
Abbildung 13 – Ausschnitt Bericht Plan-Bilanz .....	15
Abbildung 14 – Ausschnitt des Berichts Erfolgskennzahlen .....	16

## Detailbeschreibung

Der RS-Plan bietet Ihnen eine detaillierte Startseite mit einer Navigation zum Erreichen der wichtigsten Tabellen und einem Kennzahlen-Diagramm in dem die drei relevanten Größen Umsatz, liquide Mittel und Jahresüberschuss dargestellt werden.

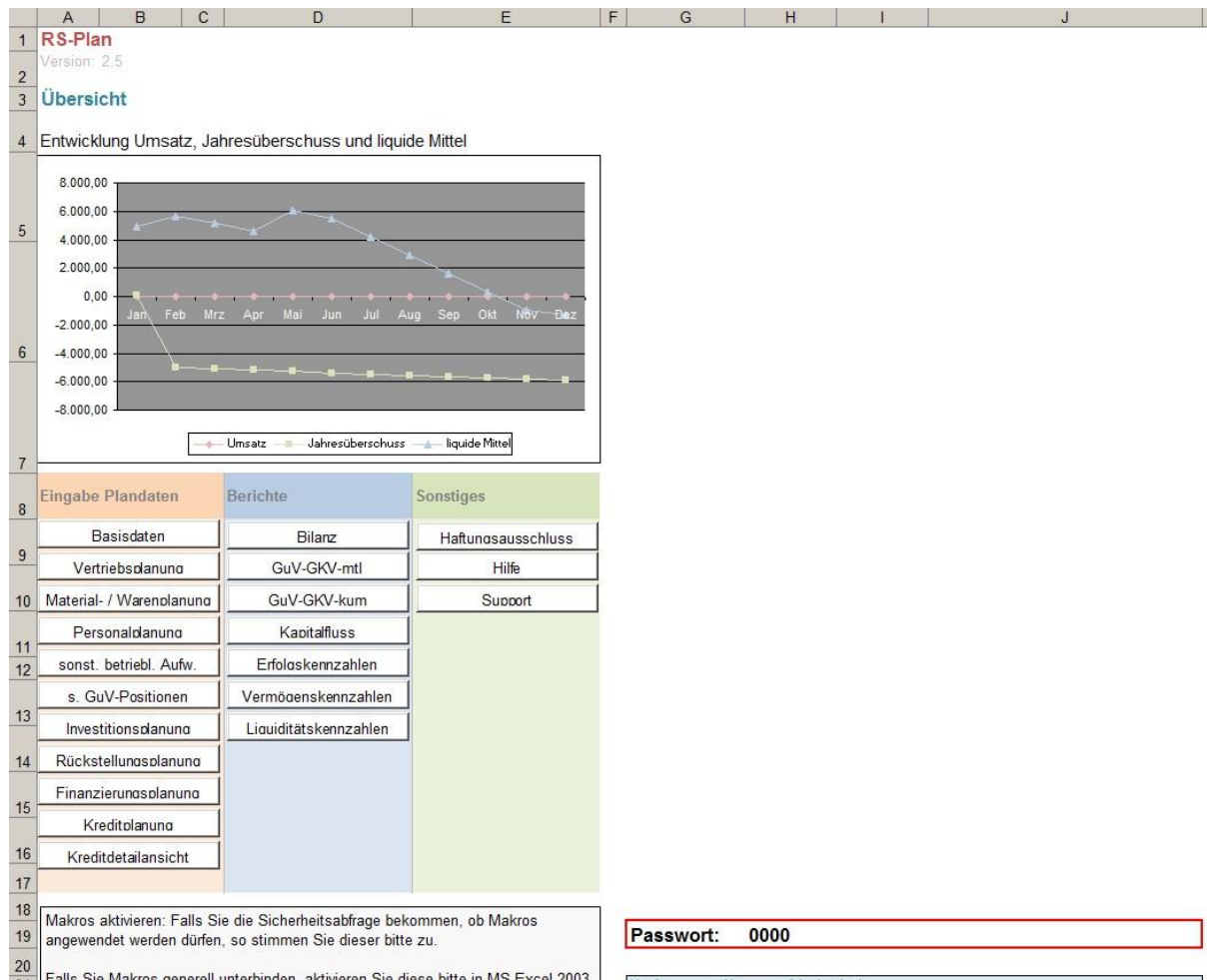


Abbildung 1 – Ausschnitt Startseite

## Basisdaten

Bevor Sie das Tool in Betrieb nehmen, sollten Sie die Angaben in den Basisdaten überprüfen und ggf. anpassen. Hierzu gehören die Einstellungen zum aktuellen Jahr, zur vorläufigen Vorjahresbilanz, die Eingabe des Unternehmensnamen und die Vergabe der Sozialversicherungssätze.

Eingabe Basisdaten	
Startseite	vorherige Seite
nächste Seite	Speichern
Beenden	Hilfe

Bilanzdaten für das GJ, das vor dem ersten Planjahr liegt (Anfangsbestand für Planjahr 2009)

Sätze Sozialversicherung:

Planjahr	2009	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
Rentenversicherungssatz	19,90%	19,90%	19,90%	19,90%	19,90%	19,90%	19,90%
Arbeitslosenversicherungssatz	3,30%	3,30%	3,30%	3,30%	3,30%	3,30%	3,30%
Pflegeversicherungssatz	1,70%	1,70%	1,70%	1,70%	1,70%	1,70%	1,70%

Eingabe Planjahr: 2009

Unternehmensdaten

Name: Test GmbH

Aktiva	2008
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>5.500,00</b>
1. Immaterielle VG	10,00
2. Sachanlagen	5.490,00
3. Finanzanlagen	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>10.500,00</b>
1. Vorräte	5.000,00
2. Forderungen	500,00
3. Wertpapiere	0,00
4. Liquide Mittel	5.000,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe</b>	<b>16.000,00</b>
Passiva	
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>11.000,00</b>
1. gezeichnetes Kapital	25.000,00
2. Gewinn- / Verlustvortrag	-15.000,00
3. Rücklagen	
4. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.000,00
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.000,00</b>
1. Rückstellungen für Pensionen	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00
3. sonstige Rückstellungen	1.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>4.000,00</b>
1. Anleihen, davon konvertibel	0,00
2. Verbindlichkeiten gg Kreditinstituten	1.000,00
3. erhaltene Anz. auf Bestellungen	0,00
4. Verbindlichkeiten aus L. u. L.	2.000,00

Abbildung 2 – Ausschnitt der Basisdaten

## Vertriebsplanung

Das Tool unterstützt Sie bei der gesamten Planung Ihres Unternehmens. In der Vertriebsplanung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Umsätze für jeden Monat und jedes Produkt einzeln zu planen. Durch Gruppierungsfunktionen können Sie den zeitlichen Horizont oder bestimmte Produktgruppen einschränken. Neben der manuellen Planung können Sie auch eigene Formeln in der Umsatzplanung nutzen. Zu dem erlaubt das Tool die Verwendung von Verweisen auf andere Dateien.

Vertriebsplanung								
Startseite		vorherige Seite		nächste Seite		Speichern		Beenden
Planjahr	2009	1. Quartal			2. Quartal			J
		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 1	0,00							
Produkt 2	0,00							
Produkt 3	0,00							
Produkt 4	0,00							
Produkt 5	0,00							
Produkt 6	0,00							
Produkt 7	0,00							
Produkt 8	0,00							
Produkt 9	0,00							
Produkt 10	0,00							
Filiale 1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 1	0,00							
Produkt 2	0,00							
Produkt 3	0,00							
Produkt 4	0,00							
Produkt 5	0,00							
Produkt 6	0,00							
Produkt 7	0,00							
Produkt 8	0,00							
Produkt 9	0,00							
Produkt 10	0,00							
Filiale 2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt 1	0,00							
Produkt 2	0,00							
Produkt 3	0,00							
Produkt 4	0,00							
Produkt 5	0,00							

Abbildung 3 – Ausschnitt Vertriebsplanung

Sie können die Bezeichnungen in den Tabellen an Ihre Bedürfnisse anpassen. In der Vertriebsplanung können Sie zum Beispiel die Produktbezeichnungen ändern oder statt Filialen können Sie auch Vertriebsgebiete, Produktgruppen oder ähnliches verwenden. Falls Sie genauere Planungen benötigen, können Sie auch zusätzliche Tabellen anlegen und diese mit der Vertriebsplanung verknüpfen. Für größere Anpassungen müssen Sie den Blattschutz aufheben. Eine Anleitung zum Aufheben des Schutzes finden Sie im Tabellenblatt „Hilfe“.

## Wareneinsatzplanung

Neben der Vertriebsplanung können Sie ebenfalls detailliert Ihren Materialeinsatz planen. Hierbei wird in der Materialplanung nach Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und nach bezogenen Leistungen unterschieden. Die Planung erfolgt ebenfalls nach einzelnen Monaten und kann durch eigene Formeln zum Beispiel in Abhängigkeit vom Umsatz ergänzt werden.

	A	B	C	D	E	F	G
1	<b>Material- / Wareneinsatzplanung</b>						
2	Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Beenden		
3							
4	<b>Material- / Wareneinsatz</b>	<b>Planjahr</b>	<b>1. Quartal</b>			<b>2. Quartal</b>	
5		2011	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai
6							
7	<b>Aufw. für RHB-Stoffe und für bezog. Waren</b>	109.200,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
8	Aufwandskonto Holz	88.200,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
9	Aufwandskonto Blech	21.000,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
10	Aufwandskonto Rohstoff 3	0,00					
11	Aufwandskonto Rohstoff 4	0,00					
12	Aufwandskonto Betriebsstoff 1	0,00					
13	Aufwandskonto Betriebsstoff 2	0,00					
14	Aufwandskonto Betriebsstoff 3	0,00					
15	Aufwandskonto Hilfsstoff 1	0,00					
16	Aufwandskonto Hilfsstoff 2	0,00					
17	Aufwandskonto Hilfsstoff 3	0,00					
18	Aufwandskonto Fertigwaren 1	0,00					
19	Aufwandskonto Fertigwaren 2	0,00					
20	Aufwandskonto Fertigwaren 3	0,00					
21	Aufwandskonto Fertigwaren 4	0,00					
22		0,00					
23		0,00					
24		0,00					
25	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	2.400,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
26	Leistung 1	0,00					
27	Leistung 2	0,00					
28	Einpacken Holzspielzeug	2.400,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
29		0,00					
30		0,00					

Abbildung 4 – Ausschnitt aus der Materialplanung

Ein Beispiel hierfür wäre folgende Formel in der Zelle C8: =Vertriebsplanung!C9\*0,7 . Bei dieser Funktion werden 70% des geplanten Umsatzes für Material des entsprechenden Produktes im Januar benötigt. Neben dem Einsatz von Formeln können Sie auch wie in der Vertriebsplanung die Bezeichnungen der Positionen beliebig anpassen.

## Personalplanung

Neben der Materialplanung ist auch die Personalplanung im Unternehmen ein wichtiger Aspekt. Hierfür bietet Ihnen der RS-Plan ebenfalls eine entsprechende Tabelle an. Die Personalplanung erfolgt in zwei Schritten:

Im ersten Schritt erfassen Sie die Mitarbeiter und deren AN-Bruttogehälter / -löhne. Dabei unterstützt das Tool eine Unterteilung nach drei möglichen Abteilungen. Sie können wie in den bisherigen Planungen die Mitarbeiter und deren Gehälter für jeden Monat einzeln erfassen. Alternativ können Sie natürlich mit Ihrer eigenen Formel die Gehälter in der Tabelle hinzufügen und Gehaltserhöhungen per Formel eintragen.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	<b>Personalplanung</b>								
2	Startseite		vorherige Seite		nächste Seite		Speichern		B
3									
4	Löhne / Gehälter		Planjahr	1. Quartal			2. Quartal		
5			2011	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
6	Bereich / Mitarbeiter								
7									
8									
9	<b>Herstellung / Einkauf</b>		<b>23.300,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>1.800,00</b>
10	Mitarbeiter A		10.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	1.800,00
11	Mitarbeiter B		13.300,00						1.800,00
12			0,00						
13			0,00						
14			0,00						
15			0,00						
16			0,00						
17			0,00						
18			0,00						
19			0,00						
20			0,00						
21			0,00						
22			0,00						
23			0,00						
24			0,00						
25			0,00						
26			0,00						
27	<b>Vertrieb</b>		<b>22.200,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>1.800,00</b>
28	Mitarbeiter C		22.200,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
29			0,00						
30			0,00						
31			0,00						
32			0,00						
33			0,00						
34			0,00						
35			0,00						

Abbildung 5 – Ausschnitt aus der Personalplanung für Lohn und Gehalt

Im zweiten Schritt der Personalplanung erfolgt die automatische Berechnung der SV-Beiträge des Arbeitgeberanteils für jeden Mitarbeiter. Hierfür müssen ggf. die vorgegebenen Krankenkassensätze auf diesem Blatt angepasst werden. Falls sich die Prozentsätze für die Pflege-, Arbeitslosen- oder Rentenversicherung geändert haben, können Sie diese über das Tabellenblatt „Basisdaten“ ändern. Sonderregeln, wie Beitragsbemessungsgrenzen u.ä., können nicht berücksichtigt werden. Gegebenenfalls müssten Sie die entsprechenden Beiträge manuell anpassen.

	A	B	C	D	E	F	G	H
65								
66	SV-Beiträge		Planjahr					
67			2011	1. Quartal			2. Quar	
68				Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai
69	Bereich / Mitarbeiter	Krankenkassensatz in %						
70								
71	Herstellung / Einkauf		4.677,48	401,50	401,50	401,50	401,50	4
72	Mitarbeiter A	15,50%	2.007,50	401,50	401,50	401,50	401,50	4
73	Mitarbeiter B	15,50%	2.669,98	0,00	0,00	0,00	0,00	
74		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
75		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
76		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
77		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
78		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
79		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
80		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
81		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
82		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
83		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
84		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
85		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
86		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
87		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
88		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
89	Vertrieb		4.456,65	361,35	361,35	361,35	361,35	3
90	Mitarbeiter C	15,50%	4.456,65	361,35	361,35	361,35	361,35	3
91		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
92		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
93		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
94		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
95		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
96		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
97		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
98		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Abbildung 6 – Ausschnitt aus der Personalplanung für die Berechnung von SV-Beiträgen

## Planung sonstiger betrieblicher Aufwendungen

Ein weiterer wichtiger Punkt neben der Material- und Personalplanung ist die Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Hierzu gehören unter anderen Raumkosten wie Miete und Reinigung, Fahrzeugkosten, Beratungskosten etc. Auch an dieser Stelle unterstützt Sie der RS-Plan in Ihrer Planung durch eine detaillierte Gliederung, welche die Aufwendungen in vordefinierte Bereiche unterteilt. Einzelne Bereiche werden automatisch summiert. Falls Sie die sehr detaillierte Darstellung nicht benötigen, können Sie natürlich auch nur die Hauptgruppen planen und die dort enthaltenen Formeln überschreiben.

sonstige betriebliche Aufwendungen							
Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Beenden			
sonst. betr. Aufwend. Gesamt	Planjahr	1. Quartal			2. Quartal		
	2009	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Miete Geschäftsräume	0,00						
Miete und Leasing Anlagegüter	0,00						
Betriebskosten	0,00						
Pflege und Instandhaltung	0,00						
Sonstige Kosten	0,00						
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungen	0,00						
Beiträge & Abgaben	0,00						
Reparaturen und Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reparaturen und Instandhaltungen	0,00						
Wartung / Miete Software & Hardware	0,00						
Fahrzeugkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kfz-Reparaturen	0,00						
Kfz-Versicherungen	0,00						
laufende Kfz-Kosten	0,00						
Sonstige Kfz-kosten	0,00						
Werbe- und Reisekosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geschenke	0,00						
Bewirtung	0,00						
Werbekosten	0,00						
Reisekosten	0,00						
Kosten der Warenabgabe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
verschiedene betriebliche Kosten	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Porto	0,00						
Telefon / -fax	0,00						
Bürobedarf	0,00						

Abbildung 7 – Ausschnitt aus der Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

## Planung der sonstigen GuV-Positionen

Neben den bisher erfassten Daten müssen noch weitere Positionen wie Abschreibungen, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge, Steuern und Zinsen aus Krediten geplant werden. Hierfür liefert der RS-Plan ein eigenes Tabellenblatt. In diesem Blatt erfassen Sie wie gewohnt die Werte. Eine automatische Berechnung der Abschreibungen erfolgt hier nicht, um die Datei nicht zu groß werden zu lassen. Sie können hier jedoch auf das [Excel-Tool „RS-Anlagenverwaltung“](#) (20,00 EUR) zurückgreifen und die dort ermittelten Abschreibungen mit diesem Tabellenblatt verknüpfen. In diesem Tabellenblatt sehen Sie auch die kalkulierten Zinsen des Kreditplans.

	A	B	C	D	E	F	
1	Planung sonst. Ertrags- und Aufwandspositionen						
2	Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Beenden		
3							
4		Planjahr	1. Quartal				2.
5		2011	Jan	Feb	Mrz	Apr	
6							
22	Zuschreibungen auf immat. VG	0,00					
23	Zuschreibungen auf Sachanlagen	0,00					
24	Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0,00					
25	Erträge aus Beteiligungen	0,00					
26	davon aus verb. Unternehmen	0,00					
27	Erträge a. anderen WP und Ausleihg. d. FA	0,00					
28	davon aus verb. Unternehmen	0,00					
29	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00					
30	davon aus verb. Unternehmen	0,00					
31	außerordentliche Erträge	0,00					
32		0,00					
33		0,00					
34	<b>Gesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
35							
36	<b>sonstige Aufwandspositionen</b>						
37	Abschreibg. auf immat. VG	0,00					
38	Abschreibg. auf Sachanlagen	0,00					
39	Abschreibg. auf Finanzanlagen	0,00					
40	Abs. auf WP des UV inkl. Zuschreibungen	0,00					
41	Abs. auf sonst. VG des UV inkl. Zuschreibg.	0,00					
42	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	952,33	0,00	0,00	104,00	102,08	
43	Zinsen aus dem Kreditplan	952,33	0,00	0,00	104,00	102,08	
45	Sonstige Zinsen	0,00					
46	davon aus verb. Unternehmen	0,00					
47	außerordentliche Aufwendungen	0,00					
48	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00					
49	sonstige Steuern	0,00					
50		0,00					
51		0,00					
52	<b>Gesamt</b>	<b>952,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>104,00</b>	<b>102,08</b>	

Abbildung 8 – Ausschnitt aus der Planung von sonstigen GuV-Positionen

## Die Investitionsplanung

In der Investitionsplanung erfassen Sie die einzelnen Zu- und Abgänge des Anlagevermögens. Dabei unterstützen Sie zwei Tabellen, welche nach Bilanzpositionen organisiert sind. In der ersten tragen Sie alle Neuzugänge Ihres Anlagenvermögens ein. Im Anschluss erfassen Sie die Abgänge des Anlagevermögens in der zweiten Tabelle. Die Bezeichnungen können in dieser Tabelle wie gewohnt angepasst werden.

Investitionsplanung							
Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Beenden			
Investitionen	Planjahr 2011	1. Quartal			2. Quartal		
		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
Investitionen in Immaterielle Güter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
entgeltlich erworbene Lizenzen und Rechte	0,00						
Geschäfts- und Firmenwert	0,00						
geleistete Anzahlungen	0,00						
	0,00						
	0,00						
<b>Investitionen in Sachanlagen</b>	<b>21.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.000,00</b>
Grundstücke	0,00						
tAulM	0,00						
	0,00						
BGA	0,00						
Pkw	21.000,00						21.000,00
Anlagen im Bau	0,00						
	0,00						
geleistete Anzahlungen	0,00						
	0,00						
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Anteile an verb. U	0,00						
	0,00						
Ausleihungen an verb. U	0,00						
	0,00						
Beteiligungen	0,00						

Abbildung 9 – Ausschnitt aus der Investitionsplanung für Zugänge

Die eingetragenen Zugänge und Abgänge des Anlagevermögens wirken sich automatisch auf die Bilanz aus. Dabei wird zunächst als Gegenposition „liquide Mittel“ genutzt. Wird ein Zugang z.B. fremdfinanziert, kann dies z.B. durch Kreditaufnahme im Blatt „Finanzierungsplan“ dargestellt werden.

## Planung von Rückstellungen

Der RS-Plan unterstützt Sie zusätzlich auch in der Planung Ihrer Rückstellungen. Hierfür hat der Rückstellungsplan die Unterteilung der Handelsbilanz in Rückstellungen für Pensionen, für Steuern und für sonstige Rückstellungen übernommen. Für jeden Bereich werden die Einstellungen und Auflösungen für Rückstellungen je Monat erfasst.

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	<b>Rückstellungsplanung</b>							
2	Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Beenden			
3								
4		Planjahr	2011					
5			1. Quartal			2. Quartal		
6			Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Ju
7	<b>Einstellung in Rst. für Pensionen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8		0,00						
9		0,00						
10		0,00						
11		0,00						
12		0,00						
13		0,00						
14		0,00						
15		0,00						
16		0,00						
17		0,00						
18	<b>Auflösung von Rst. für Pensionen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
19		0,00						
20		0,00						
21		0,00						
22		0,00						
23		0,00						
24		0,00						
25		0,00						
26		0,00						
27		0,00						
28		0,00						
29		0,00						
30	<b>Einstellung in Rst. für Steuern</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
31		0,00						
32		0,00						
33		0,00						
34		0,00						
35		0,00						
36		0,00						
37		0,00						

Abbildung 10 – Ausschnitt aus dem Rückstellungsplan

Beim Erfassen von Rückstellungen müssen jedoch die Aufwandsbuchungen separat in den GuV-Planungen erfasst werden. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen müssen ebenfalls in den entsprechenden Tabellen eingetragen werden. Der normale Verbrauch (Reduzierung) einer Rückstellung wird in diesen Tabellen erfasst.





## Auswertungsmöglichkeiten

Der RS-Plan bietet Ihnen verschiedene Auswertungsmöglichkeiten. Dazu gehört die Generierung einer Bilanz, einer GuV mit Monatsergebnissen und kumulierten Werten sowie eine Kapitalflussrechnung.

Plan-Bilanz				
Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	
	Vorjahr/Vorschau-Startjahr 2008	Planjahr 2009	1. Qua	
			Jan	Feb
<b>Aktiva</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5</b>
1. Immaterielle VG	10,00	10,00	10,00	
2. Sachanlagen	5.490,00	5.490,00	5.490,00	5
3. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>10.500,00</b>	<b>4.237,98</b>	<b>10.392,35</b>	<b>11</b>
1. Vorräte	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5
2. Forderungen	500,00	500,00	500,00	
3. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	
4. Liquide Mittel	5.000,00	-1.262,02	4.892,35	5
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe</b>	<b>16.000,00</b>	<b>9.737,98</b>	<b>15.892,35</b>	<b>16</b>
<b>Passiva</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>11.000,00</b>	<b>5.136,03</b>	<b>11.055,27</b>	<b>5</b>
1. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25
2. Gewinn- / Verlustvortrag	-15.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14
3. Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
4. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.000,00	-5.863,97	55,27	-5
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1</b>
1. Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	
3. sonstige Rückstellungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>4.000,00</b>	<b>3.601,95</b>	<b>3.837,08</b>	<b>3</b>

Abbildung 13 – Ausschnitt Bericht Plan-Bilanz

Neben den bisher vorgestellten Auswertungsmöglichkeiten können Sie auch Kennzahlenberichte zu einzelnen Bereichen nutzen. Hierfür stehen Ihnen die Erfolgs-, Vermögens- und Liquiditätskennzahlen zur Verfügung. Innerhalb dieser Berichte werden verschiedene Kennzahlen zu dem jeweiligen Bereich bereitgestellt und ein flexibles Diagramm erlaubt schließlich die Gegenüberstellung zweier Kennzahlen.

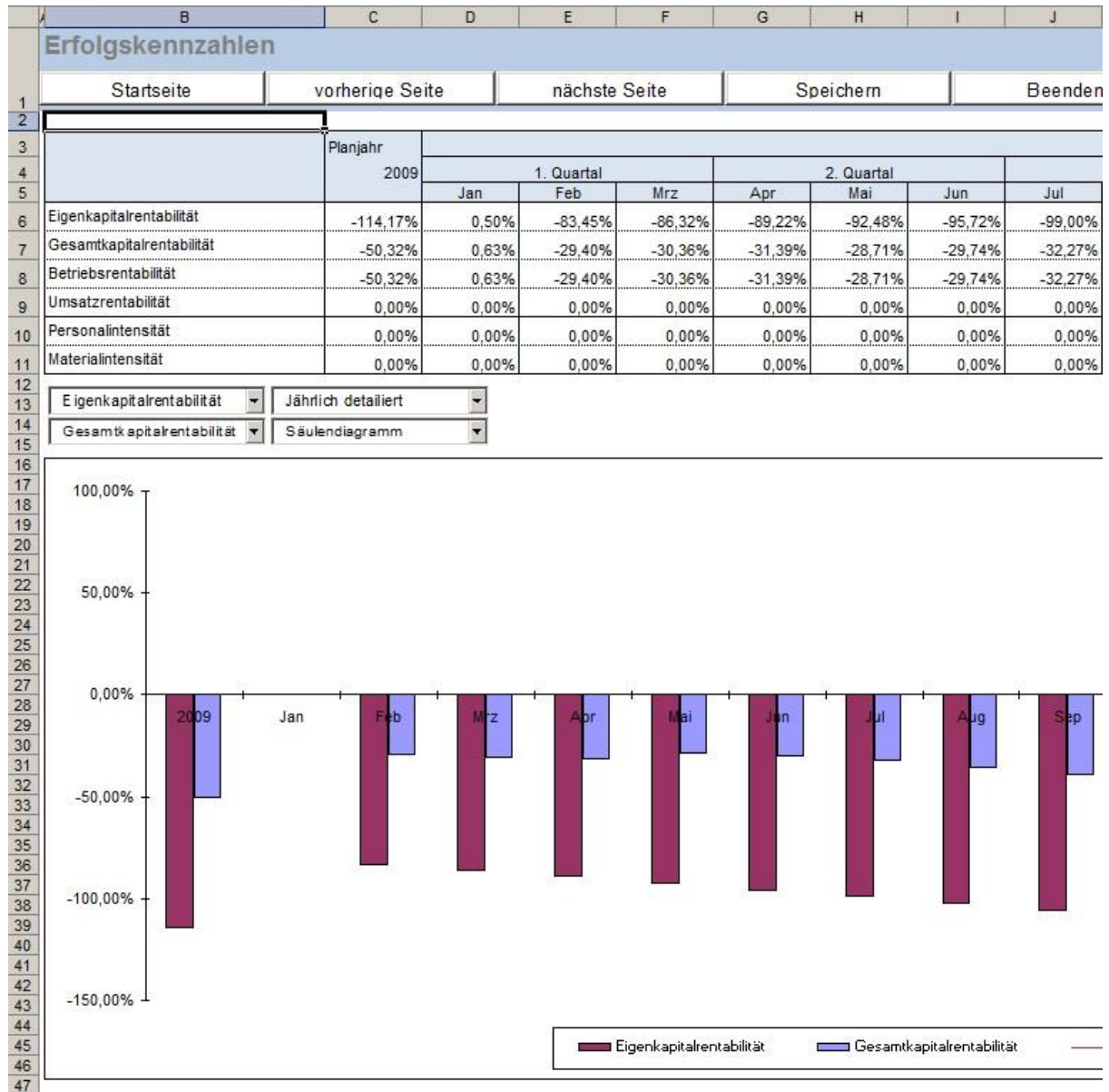


Abbildung 14 – Ausschnitt des Berichts Erfolgskennzahlen

Da das System bewusst auf Basis von MS Excel erstellt wurde, lässt es sich schnell, auch ohne Programmkenntnisse, an die eigenen Anforderungen anpassen.

Gern unterstützen wir Sie dabei! Unsere Excel-Experten beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.